Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 36

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berbandswesen.

Als Aufgaben des projektierten ständigen Gewerbefefretariats der Stadt Bern nennt Boos-Jegher: Dasselbe würde das Sekretariat des Handwerker- und Gewerbevereins, eventuell auch allfälliger Kommissionen sein (Protokollführung, Korrespondenzen, Bibliothek, Archiv 2c.), Propaganda zur Gründung neuer Beruss= vereine der Arbeitgeber und für Gewinnung neuer Mitglieder zu entfalten haben, mitwirken bei Eingaben an Behörden betr. Submiffion, Vorberatung von Gesetzen und Vorschriften, bei Tarifentscheiden; es würde regelmäßig Mitteilungen an die lokale Presse ergehen laffen, sowie Presse und Litteratur in Bezug auf Inter= effenfragen studieren. Eine seiner wesentlichsten Aufgaben liegt in ber Befämpfung des unlauteren Wettbewerbes und aller Migbräuche im Erwerbsleben, welche den Gewerbestand bedrohen und schädigen, insbesondere schwindelhafter Ankündigungen, Scheinliguidationen, Preisunterbietungen, Fälschungen und dergleichen. Das Sekretariat hätte Maß hmen in Anregung zu bringen zur Hebung der Gewerd tätigkeit in Bern. Der ständige Sekretär in Bern müßte den Schutz der Meisterschaft bei Anlaß von Streiken, besonders auch durch Benützung der öffentlichen Presse übernehmen. Er müßte ein vielseitig tüchtiger Mann sein, auch juriftische Bildung dürfte ihm nicht abgehen. Der Berufslehre und dem Lehrlingswesen hätte er seine besondere Ausmerksamkeit zu schenken.

So beliebte denn nach gewalteter Diskuffion ein-

stimmig folgende Resolution:

"Die über 100 Mann starke Hauptversammlung von Gewerbetreibenden der Stadt Bern, nach angehörtem Referat und eingehender Diskussion, beschließt: Es wird als dringend notwendig bezeichnet, für den Plat Bern ein ständiges Gewerbesekretariat so bald als tunlich zu organisieren. Der Borstand des Handwerkers und Gewerbevereins wird mit der Aussührung des Beschlusses und der Errichtung eines solchen Institutes beauftragt."

Perschiedenes.

Den Fabrikanten landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte diene zur Notiznahme, daß an der Schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld vom 18.—27. September 1903 eine große Abteilung für Maschinen und Geräte der Milchwirtschaft, des Feld- und Wiesenbaues, des Acker- und Gartenbaues, des Obst- und Weinbaues, der Hauswirtschaft, der Pferde-, Vieh-, Gestügel- und Vienenzucht, des Tier- und Pflanzenschutzes, der Waldwirtschaft zc. eingerichtet wird und daß Anmeldungen für solche Ausstellungs-



Verlangen Sie bitte unsern Preiscourant.

gegenstände teils bis 1. Mai, teils bis 1. Juli eingereicht werden müssen. Es gibt Barprämien, Medaillen, Diplome, Chrenmeldungen 2c.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat beauftragte ben Vorstand des Bauwesens I, die ehemalige Strasanstalt so abbrechen zu lassen, daß die Arbeiten so viel wie möglich auf die Winterszeit verlegt, jedoch so gefördert werden, daß der Bau einer Straße vom oberen Mühlesteg zur Bahnhofstraße spätestens im Jahre 1905 ersolgen kann. Die Abbrucharbeiten sind bis auf weiteres in Regie auszusühren.

Berwaltungsgebäude für die Alfoholverwaltung in Bern. Der Bundesrat verlangt von den eidgenössischen Käten die Ermächtigung, auf der im Länggaßquartier in Bern liegenden Landparzelle 707 II, Flux F, ein Berwaltungsgebäude für die Alfoholverwaltung zu ererstellen. Hiefür soll dem Bundesrat ein Kredit von Fr. 341,000 auf Rechnung des zu diesem Zwecke angelegten Bausonds eröffnet werden. Allfällige Mehretoften über den Betrag dieses Fonds hinaus sind aus dem Betriebsüberschuß der Altoholverwaltung für 1894 zu decken.

Bauwesen in Bern. Der Berner Große Kat bewilligte einen Kredit von 70,000 Fr. als Beteiligung des Kantons an einer für Erweiterung des historischen Museums notwendigen Landerwerbung auf dem Kirchenselde, sowie einen ersten Kredit von 80,000 Fr. für die Möblierung der neuen Universität.

Bautätigkeit bei Bern. In Münsingen ist ein bedeutender Ausschwung der Bautätigkeit und anderer Erwerbszweige zu konstatieren. Dieser Tage ist das an der Hauptstraße gelegene neue Gebäude der Spar- und Leihkasse Münsingen seiner Bestimmung übergeben worden.

Schiehstand Gogan (St. Gallen). Gogan hat beschioffen, einen Schiehstand im Kostenbetrage von zirka

Fr. 17,000 erstellen zu lassen.

Passerse Weinselden. Die Gemeindeversammlung hat beschiossen, an die Erstellung einer Passarelle zur Verbindung der Bahnhos- mit der Schützenstraße einen Beitrag von 3000 Fr. zu leisten. Die Erstellungskosten der Passerelle sind auf 16,200 Fr. veranschlagt. Von einer Reihe von Interessenten und einigen Gemeinden hinter der Thur wurden an die Erstellung der Passerelle zusammen 6750 Fr. gezeichnet, darunter 5000 Fr. von der Firma Klauber & Cie., Schifflistickerei, Weinselden.

Für Erstellung von Gefängniszellen im alten Zollsgebäude Kreuzlingen hat der thurg. Große Rat Fr. 5000 bewilligt.

Schulhausban Degersheim. Die evangelische Schulgemeinde hat ihr altes Schulhaus um 40,000 Fr. an die politische Gemeinde verkauft behus Verwendung als Realschule und den Bau eines neuen großen Schulshauses auf der Steinegg (Boden von Hrn. Grauer-Frei) beschlossen. Die Vorlegung der Pläne und Kostensberechnungen soll schon im Laufe des Winters stattsfinden.

Kasernen-Umbaute in Narau. Die Militärdirektion des Kantons Aargau hat schon vor einiger Zeit den Behörden von Aarau zur Kenntnis gebracht, daß die Unterkunstsverhältnisse in den beiden hiesigen Kasernen einer umfassenhen Berbesserung bedürsen und daß den vorhandenen Uebelständen nur durch Erstellung eines sogen. Ossiziershauses und einer neuen Keitbahn, sowie durch solgende Borkehren und Umänderungen in den Kasernen abgeholsen werden könne: Einrichtung warmer Douchen in der Insanterie-Kaserne und Umbau der Aborte in beiden. Diese letztern Umänderungen ersordern einen Kostenauswand von Fr. 45,000, wobei für die